

U

Samstag/Sonntag, 29./30. Juli 1968

Gnade

Bittet nun Gott, daß er uns
gnädig sei. (Mat 1,9).

**Wann sollen wir bitten, daß Gott uns gnädig sei? Nun! Jetzt! Un-
verzüglich! Denn was immer wir brauchen und erbitten, wir bekom-
men es von Gottes Gnade.**

Ein Leben in Ruhe und Gottseligkeit.

Ein tapferes und getrostes Herz, das Schwere zu tragen.

Reichtum an Liebe und Barmherzigkeit, sie anderen zu schenken.

Ein gutes Gewissen, das in Gottes Vergebung sich gründet.

Friede und Gerechtigkeit in unserem Lande und in unserer Welt.

Brot für alle, die auf dieser Erde hungern.

Ein offenes Herz für Gottes lebendiges Wort.

Ein seliges Ende unseres Lebens.

**Dies alles, und was immer wir brauchen, schenkt Gott uns aus
Gnaden.**

Bittet nun Gott, daß er uns gnädig sei.

Pfarrer Dr. Walter Schmithals, Raumland